

Bei der Verwendung dieser Presseauszüge bitten wir die Urheberrechtsbestimmungen zu beachten!

Bilder in Wort und Musik

Katja Riemann mit einer Stimme, die über eine geradezu umwerfende Fülle von gestalterischen Facetten verfügt, und die beiden Musikerinnen: die Geigerin Franziska Hölscher und die Pianistin Marianna Shirinyan, die auf ihren Instrumenten diesen Karneval der Tiere in all seinen Schattierungen real werden lassen.

Cuxhavener Nachrichten | Theater Cuxhaven | Ilse Cordes | 7. Mai 2024

Katja Riemann liest Willemsen-Text

Es wird tierisch, bunt und wild. Während Riemann den Texten mit unterschiedlichen Betonungen Leben einhauchte, ließen Hölscher und Shirinyan die Tiere musikalisch erwachen. An einigen Stellen brachte sich Schauspielerinnen Riemann mit Blockflöte und Xylofon mit ein. Die Kombination aus Willemsens humorvollen Reimen im „Karneval der Tiere“ und Katja Riemanns übertriebener Betonung sorgte im Publikum für zahlreiche Lacher.

Ostsee-Zeitung | Villa Papendorf | Sarah Klas | 26. Februar 2024

So war der Karneval des Glücks mit Katja Riemann im Schauspielhaus Kiel

Sie sind ein wirklich ausdrucksstarkes Trio: Filmstar Katja Riemann hat sich mit den Spitzenmusikerinnen Franziska Hölscher und Marianna Shirinyan zusammengetan, um in Poesie und Prosa von Roger Willemsen dem „Karneval des Glücks“ nachzuspüren. Mit sehr viel miniaturakrobatischer Stimmmalerei und Mimik geschieht das alles zum reinen Vergnügen des Publikums. Katja Riemann fordert ihnen da im Klangkonzept zu Willemsens tragikomischer Erzählung „Das müde Glück“ Extremes ab. Sie selber streift alle Unbekümmertheit ab, wird bitter und böse, altert demonstrativ unter der Last einbrechender Schicksalsschläge. Beeindruckend!

Kieler Nachrichten | Kiel | Christian Strehk | 20.11.2023

Ein Gesamtkunstwerk

Katja Riemann ... rezitierte gestikulierend, auf der Bühne umherlaufend. Sie berlinerte, sprach norddeutsch und mit italienischem Akzent. Mit tiefer, plötzlich zu piepsender Stimme wechselnd, trug sie humorvoll, teils spöttisch, den mit viel sprachlichen Witz versehenen pittoresken Text vor. Das Ensemble intonierte dazwischen Saint-Saëns geniale Musik. Temperamentvoll, gefährlich hörte man den Löwen aus den beiden Flügeln brüllen. Den Kontrabass ließ behäbig, in tiefen, langen Tönen, Elefanten auf der Bühne erscheinen. Den hohen Streichern fiel es zu, fröhliches Vogelgezwitscher zu imitieren. Das gesamte Ensemble begleitete hingebungsvoll und spielfreudig auf höchstem Niveau.

FLZ Neustadt | Rüdiger Pfeiffer | 14. August 2023